

Protokoll der 8. AG-Technik Sitzung
am 22. September 1998 in Darmstadt

Teilnehmer:

H.Gick		(LBS KS)
R.Heyen	*	(LBS MZ)
Dr.G.Knell		(Bereichbibliothek GI)
Dr.A.Mischnick	*	(LBS GI)
M.Plate		(LBS KS)
U.Reh	*	(LBS F)
J.Risius		(LBS GI)
R.-D.Saevecke	*	(StuB F)
H.-P.Schneider	*	(BDV F)
Dr.J.Schroeder	*	(LBS MR)
Frau M.Sinkovic		(LBS F)
Dr.K.Trautmann		(LBS DA)
G.Winterhalter	*	(LBS DA)

(Die mit * gekennzeichneten Teilnehmer sind Mitglieder der AG-Technik)

1. Bericht vom CBS (Hans-Peter Schneider)

CBS 6.2 ist installiert und seit 1 Woche im Test; es soll in der naechsten Woche auf das Produktions-System uebernommen werden.
Die Aenderungen beziehen sich ausschliesslich auf das Fernleihmodul.

CBS 6.3 ist von Pica angekuendigt; es werden keine Auswirkungen auf den aktiven Benutzer erwartet. Der DB-Server wird von Pascal auf C umgestellt.

Fuer die SUN-Version des CBS wurde eine neue Index-Maschine entwickelt. Sie dient dem OPAC und PiCarta.

Erste Tests zur Titel-Uebernahme aus BIBDIA wurden erfolgreich gefahren, die Konkordanzen fuer die FH Frankfurt sind erstellt; Ziel ist, die Daten-Uebernahme der FH Frankfurt bis zum Ende des WS98/99 vorzunehmen.

Zum Projekt Retro-Konversion der Zettel-Kataloge liegen 8 Angebote vor. Die Auswahl wird bald vorgenommen.

Die Recherche erfolgt mit einem proprietaren Programm in Einzelschritten, in Schritten a 50 Zettel und ueber einen All-Index der ueber OCR-Schrift-erkennung lesbaren Woerter mit zusaetzlichen Ordnungsworthern. Eine Schnitt-

stelle zu PICA scheitert am Desinteresse von Pica, somit ist ein Zugriff von OUS und WebOPC aus nicht moeglich.

Ein Prototyp von EuroLib soll im 1. Quartal 1999 vorgestellt werden. Mit der Einfuehrung ist nicht vor 2001 zu rechnen.

2. Bericht der LBSe

2.1 Frankfurt (Uwe Reh)

Alle (inzwischen 6) Server sind auf DUNIX 4.0 umgestellt.

Die Modifikation des Bestellzettels ist abgeschlossen.

MR3 zu LBS 3.6 ist auf dem Test-System eingespielt worden; owc-command ist nur in Verbindung mit DUNIX 4.0 vertraeglich.

Das Re-Design der Datenbank mit dem tool "SQL Backtrack" auf dem Test-system ist abgeschlossen (Abloesung vieler kleiner partitions gegen wenige grosse). Die Umstellung auf dem Produktionssystem ist in zwei Wochen geplant; insgesamt liegen gute Erfahrungen vor.

Zusatz-Info: shared-memory wurde auf db-Server auf 384 MB (!) angehoben.

Anregung: Wenn man Makros auf Barcode druckt, erspart man bei der WinIBW den Wechsel von BC-Leser zur Tastatur.

2.2 Marburg (Dr. Juergen Schroeder)

ACQ ist in Produktion gegangen. Das Herder-Institut erhaelt erst spaeter OUS und ACQ.

Die aeltere WinIBW-Version wurde nicht angenommen; die Version 1.3.1 wird z.Z. getestet.

Die Umstellung auf DUNIX 4.0 ist abgeschlossen. Seitdem werden teilweise extrem hohe Response-Zeiten bei der Ausleihverbuchung beobachtet, oft auch Abbrueche der IBW-Sessions.

2.3 Kassel (Helmut Gick)

Das Produktions-System ist auf DUNIX 4.0 umgestellt. LBS 3.6, MR2, befindet sich in Produktion, MR3 im Test.

Geplant ist ein neues RAID-System mit 9GB-Platten sowie ein Re-Design der Datenbank mit "SQL Backtrack".

2.4 Giessen (Dr. Andreas Mischnick)

Die Umstellung auf DUNIX 4.0 ist abgeschlossen.

Es wird von Problemen bei der Ruecknahme-Verbuchung (beim Anstehen von Mahngebuehren) berichtet; Ruecknahmebestaetigung in der DB erfolgt mit einer Verzoegerung von ca. 2 Minuten.

Probleme im Regional-Katalog: Bestell-Katalogisate fehlen manchmal, bzw. Bestell-Stadium wechselt nicht.

Auf dem Test-System wurde tolk installiert.

2.5 Darmstadt (Gert Winterhalter)

In der LHB wurden alle Mitarbeiter-PC einschliesslich der PC in der Ausleihe und der Katalogisierung auf Win95 und WinIBW umgestellt.

Fuer die OPAC-PC wurde eine Secure-Software unter Win95 erprobt; sie soll in Kuerze eingesetzt werden.

Die Vorbereitungen zum Einsatz von ACQ unter WinIBW laufen, ab Mitte Dezember soll ACQ in Produktion gehen; das war nur durch die Bereitstellung der aktuellen template-files vom GBV moeglich.

Das LBS mit (fast) allen Subsystemen und Sybase ist auf dem Laufenden.

Z.Z. in Planung :

- Uebernahme der ZS-Daten der TU FB-Bibliotheken in das LBS
- Regional-Katalog
- Import der allegro-Daten nach pica
- Trennung DB- und Applications-Server
- DB-Erweiterung sowie Re-Design

2.6 Mainz (R.Heyen)

Der Antrag auf Wechsel zum Suedwest-Verbund ist gestellt; eine Entscheidung wird fuer Oktober erwartet.

3. Zeitschriften

Herr Schneider berichtet von einem Konzept zum Beseitigen der Maengel, die beim Ersteinspielen der ZS-Daten aufgetreten sind. U.a. sind die ZS-Daten damit auch fuer die Fernleihe sichtbar. Das erneute Einspielen der ZS-Daten soll demnaechst beginnen und wird im Rahmen des normalen online-update abgewickelt. Es werden nur dann Daten erneut eingespielt, sofern Aenderungen an Titel- oder Bestandsdaten vorliegen.

In diesem Zusammenhang kuendigt Herr Schneider an, dass er auf der naechsten Verbundrat-Sitzung am 21.Oktober vorschlagen wird, die ZS-Daten kuenftig im CBS Frankfurt (nicht mehr bei der ZDB des DBI Berlin) zu katalogisieren. (Beim GBV wird dies ebenfalls so praktiziert).

4. Fernleihe

Tests unter CBS 6.1 wurden bis zu den Sommerferien durchgefuehrt. Nach der Installation von CBS 6.2 waren alle Fehler bis auf einen behoben. Die letzten Tests sind fuer Mitte Oktober geplant. Die Schulungen der Bibliotheks-Mitarbeiter werden im November/ Dezember durchgefuehrt. Produktions-Beginn ist spaetestens am 15.1.1999.

Mitte 1999 soll die Fernleihe fuer den End-User verfuegbar sein.

Das Drucken der Fernleihscheine wird nur noch unter WinIBW in einer 32bit-Umgebung moeglich sein. Hierzu gibt bereits eine Ankuendigung in einer mail von Herrn Risch, BDV Ffm, vom 3.September 1998.

Ein Programm fuer die Portierung von Nutzerdaten vom LBS zum CBS ist fertig-gestellt.

5. Online Dokumente

Herr Schneider berichtet, daß fuer das Projekt "Online-Dokumente" im CBS 2 Stellen zur Ausschreibung freigegeben wurden; diese sollen zum 1. November besetzt werden.

Herr Trautmann berichtet ueber das in Darmstadt laufende Eprint-Projekt (<http://www.eprint.de>) sowie das Projekt "Elektronische Bibliothek Darmstadt" (<http://opac.tu-darmstadt.de/ebda.html>), das die Erfassung und die Praesentation von Dissertationen der TUD unter WWW zum Ziel hat.

Herr Sevecke regt an, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die ein Konzept zu dieser Thematik erarbeitet.

6. Verschiedenes

6.1 User-Barcode

Es wird die Bildung eines verbundweit einheitlichen User-Barcodes empfohlen, der folgenden Aufbau haben soll:

Zeichen 1 - 4: ELN
5 - 11: user-code
12: Pruefziffer

Da bei der LHB Darmstadt dieser Barcode bereits verwendet wird, wird das dortige Pruefzifferverfahren empfohlen.

Anmerkung: Pruefziffer-Bildung LHB DA:
Gewichtung der Stellen 11 bis 1 mit den Faktoren 3,1,3,1,...1,3; daraus Produkt-Summe und aufrunden auf naechste volle Zehnerzahl. Differenz aus dieser und der Produkt-Summe ist die Pruefziffer.

6.2 Muster-Vereinbarung zwischen Bibliotheken und Rechenzentren

Der Entwurf des Ministeriums wurde den Hochschul-Rechenzentren zugesandt mit der Aufforderung, die Wuensche des Datenschutz-Beauftragten individuell einzuarbeiten.

Es folgt hierzu eine Diskussion, insbesondere zum Thema "Rufbereitschaft" und "Betreuung innerhalb der Oeffnungszeiten der Bibliotheken". Kritisch werden diese Punkte von der Mehrheit der Anwesenden betrachtet wegen der ohnehin schon haeufig erbrachten freiwilligen Mehrarbeit auch ausserhalb der regulaeren Arbeitszeiten (abends, nachts, sonn- und feiertags). Es besteht Einigkeit darin, dass Konsens mit den tariflichen bzw. gesetzlichen Arbeitszeit-Bestimmungen bestehen muss.

6.3 Es folgt ein Informations-Austausch der LBS-Administratoren ueber Sicherungs-Verfahren in den einzelnen Lokal-Systemen.

6.4 Das naechste Treffen der AG-Technik wird fuer Dienstag, 9. Maerz 1999 vereinbart. Inzwischen wurde dieser Termin auf Wunsch von Herrn Schneider mit e-mail vom 23. September auf den 11. Maerz verlegt.